

Aktionsbündnis A 100 stoppen
c/o Jugendclub E-LOK
Laskerstr. 6-8
10245 Berlin
www.A100stoppen.de, E-Mail aktion@a100stoppen.de
www.facebook.com/A100stoppen, twitter.com/a100stoppen

Berlin, 19.04.2016

Einladung zur Pressekonferenz Bundesverkehrswegeplan 2030: Bürgerbeteiligung bei A 100 ausgebremst?

am Freitag, 22. April 2016 um 11.00 Uhr
in der Kiezspinne, Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin
(**anschließend Fototermin** im betroffenen Park)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Aktionsbündnis A100 stoppen! lädt gemeinsam mit Vertreter_innen von BUND, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke zur Pressekonferenz ein mit dem Thema

Bundesverkehrswegeplan 2030: Bürgerbeteiligung bei A 100 ausgebremst?

Der Berliner Senat und das Bundesverkehrsministerium (BMVI) planen den Weiterbau der Stadtautobahn A100 vom Treptower Park bis zur Storkower Straße als 17. Bauabschnitt. Genau dieser Bauabschnitt erscheint im Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 nicht als selbstständiges Projekt, sondern wurde mit dem im Bau befindlichen 16. Abschnitt (Neukölln bis Treptower Park) zu einem Projekt zusammengefasst. Damit wird das Gesamtprojekt als fest disponiert und im Bau eingestuft.

Infolge dessen kommt für den Neubau des 17. Bauabschnitts keine Nutzen-Kosten-Analyse, keine Umweltbewertung und keine raumordnerische und städtebaulichen Bewertung infrage. Die vom BMVI versprochene Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplan 2030 entfällt.

Auf die Anwohner_innen kommt ohne Mitsprache eine gewaltige Verschlechterung ihrer Lebensqualität hinzu. Wir wollen darauf aufmerksam machen, dass es für die vorgenommene Einstufung keine rechtliche Legitimation gibt. Es gibt kein Baurecht für den 17. BA. Mit der Pressekonferenz wollen wir die Öffentlichkeit auf diesen Skandal aufmerksam machen. Die Bürger_innen sollen ermuntert werden, ihre Einwendungen an das BMVI zu schicken.

Auf dem Podium sitzen Tilmann Heuser (BUND Berlin), Gesine Löttsch (Die Linke), Harald Moritz (Grüne) und Tobias Trommer (A100 stoppen).

Nach der Pressekonferenz besteht die Möglichkeit, im nahegelegenen Park Fotos und Interviews mit den Aktiven und Politiker_innen zu machen. Dieser Park hinter der Wilhelm-Guddorf-Straße soll der Autobahn weichen.

Mit freundlichen Grüßen

Aktionsbündnis A 100 stoppen!
Rückfragen an Tobias Trommer, Tel. 030-291 37 49 und 0163-876 66 37